

Satzung des Vereins

Allgemeine Bestimmungen

- §1 Name des Vereins: Német-diplomások Egyesülete (Verein Deutscher Akademiker aus Ungarn e.V.) (im Weiteren: Verein)
Sitz des Vereins: 1165 Budapest, Hilda u. 4.
Postanschrift: 1631 Budapest, Pf 28.
Kurzname: NDE
- §2 Der Verein ist eine – durch seine Mitglieder freiwillig gegründete – Organisation, die auf der Basis der Selbstverwaltung tätig und eine Rechtsperson ist. Der Verein entsteht mit der Eintragung beim Gericht.

Ziele und Aufgaben des Vereins

- §3 Hervorgehobene Ziele der Tätigkeit des Vereins:
- Ausbau und Förderung der Beziehungen unter den Mitgliedern des Vereins
 - Gegenseitige Nutzung der beruflichen und Lebenserfahrungen der Mitglieder auf Basis der gegenseitigen Vorteile
 - Weitere Vertiefung und Ausweitung der deutsch-ungarischen Beziehungen
 - Studium von möglichst vielen Jugendlichen an ausländischen – deutschen – Universitäten
 - Formulierung der Erfahrungen unseres Interessengebietes, Organisation der ungarischen und internationalen Beziehungen, Vertretung und Veröffentlichung von Meinungen
 - Der Verein nimmt keine politische Aktivität wahr, seine Organisation ist von Parteien unabhängig und gewährt solchen weder direkt noch indirekt finanzielle Unterstützung.

Entstehung und Erlöschen des Mitgliedsverhältnisses

- §4 (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die als ungarischer Staatsbürger an einer deutschen Universität oder Hochschule nach einem Vollstudium ein Diplom erlangt hat, die Satzung des Vereins akzeptiert und den Mitgliedsbeitrag bezahlt.
- (2) Förderndes Mitglied des Vereins kann jede ungarische und ausländische natürliche und rechtliche Person oder sonstige Organisation werden, die mit ihrer Arbeit oder ihren Spenden die Arbeit des Vereins fördert.
- (3) Das Mitgliedsverhältnis entsteht durch das Ausfüllen der Beitrittserklärung oder das Einzahlen des Mitgliedsbeitrages für ein Jahr.
- (4) Das Mitgliedsverhältnis erlischt
- durch die schriftliche Erklärung des Austrittes
 - durch die dauerhafte, unbegründete Nicht-Zahlung des Mitgliedsbeitrages
 - durch den Tod des Mitgliedes oder – im Falle eines fördernden Mitgliedes – durch das Erlöschen ohne Rechtsnachfolger

Die wichtigsten Rechte und Pflichten der Mitglieder

- §5 (1) Das Mitglied des Vereins ist berechtigt,
- die Diskussion der Fragen, die zu den Zielsetzungen und Aufgaben des Vereins gehören, zu initiieren und an den Entscheidungen mit Stimmrecht teilzunehmen,
 - an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und die Publikationen des Vereins zu erhalten.
- (2) Das Mitglied des Vereins ist verpflichtet,
- sich am Leben der Organisation des Vereins zu beteiligen,
 - bei seiner Wahl in eine Position, diese nach seinem besten Wissen und Können zu erfüllen,
 - den Mitgliedsbeitrag regelmäßig zu zahlen.
- (3) Das fördernde Mitglied ist berechtigt,
- an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen,
 - das Informationsblatt des Vereins zu erhalten,
 - mit Konsultationsrecht an der Vollversammlung des Vereins teilzunehmen.

Struktur und Funktionsweise des Vereins

- §6 (1) Organe des Vereins: Vollversammlung, Führungsgremium und Aufsichtsgremium. Die Vollversammlung ist das oberste Entscheidungsorgan des Vereins.
- (2) Die Vollversammlung ist berechtigt,
- den Vorsitzenden, das Führungsgremium und das Aufsichtsgremium zu wählen

- gewählte Funktionsträger abzuberufen oder zu entheben und den Rücktritt der Mitglieder zur Kenntnis zu nehmen
 - eine zu den Zielen und Aufgaben des Vereins gehörende Tätigkeit zu beschließen und diese durchzuführen.
- (3) Zur ausschließlichen Kompetenz der Vollversammlung gehört:
- die Festsetzung und die Änderung der Satzung,
 - die Zustimmung zum Jahresbericht des Führungsgremiums,
 - die Erklärung der Fusion des Vereins mit einem anderen Verein, seiner Auflösung oder seiner Spaltung,
 - die Entscheidung in allen Fragen und Angelegenheiten, die durch die Satzung in ihre ausschließliche Kompetenz verwiesen werden.
- (4) Die Festlegung des Jahresbudgets des Vereins gehört zur Kompetenz des Führungsgremiums, aber das Führungsgremium ist verpflichtet, darüber auf der Jahresvollversammlung - nachträglich - zu berichten.
- §7 (1) Das Führungsgremium besteht aus dem Vorsitzenden und sechs bis zehn Mitgliedern und wird für drei Jahre bestellt.
Die Vollversammlung wählt zuerst den Vorsitzenden.
Die Vollversammlung wählt ein Aufsichtsgremium mit drei bis sieben Mitgliedern. Das Aufsichtsgremium wird für drei Jahre bestellt.
- (2) Das Führungsgremium organisiert und steuert die Arbeit der Organisation und informiert die Vollversammlung regelmäßig darüber und - bei Notwendigkeit - ist es auch verpflichtet, in wichtigeren Fragen den Standpunkt der Vollversammlung einzuholen.
- (3) Die Vollversammlung wird - mindestens einmal im Jahr - durch das Führungsgremium einberufen. Die Vollversammlung muss auch einberufen werden, wenn dies von mindestens einem Drittel der Mitglieder oder vom Aufsichtsgremium - unter Angabe des Ziels und des Grundes - schriftlich beim Führungsgremium beantragt wird.
- (4) Das Führungsgremium kann zur Wahrnehmung bestimmter Aufgaben ständige und provisorische Arbeitsausschüsse gründen. Auf Initiative der Mitglieder kann das Führungsgremium Sektionen auf Stadt-, regionaler, fachlicher und Jahrgangsebene ins Leben rufen.
- (5) Die übliche Methode der Information der Mitglieder und der Einladung zu Veranstaltungen ist im Verein der Rundbrief oder die Veröffentlichung im Informationsblatt des Vereins. Die Einladung muss 15 Tage vor dem Ereignis auf der Post aufgegeben werden.
- §8 (1) Den Verein vertritt der Vorsitzende, er trägt in der Zeit zwischen den Sitzungen der Organe des Vereins für die Durchführung der Beschlüsse Sorge.
- (2) Das Führungsgremium wählt aus seinen eigenen Reihen einen Sekretär, der unter der Anleitung des Vorsitzenden die Angelegenheiten des Vereins organisiert und verwaltet, für die regelmäßige Abhaltung der Sitzungen des Führungsgremiums und die Wahrnehmung der Aufgaben des Vereins sorgt.
- (3) Auf Grund der Vollmacht des Führungsgremiums verwaltet der Wirtschaftsleiter die dem Verein zur Verfügung stehenden Geldmittel und er ist auch verpflichtet, den Bericht über die finanzielle Lage des Vereins fertig zu stellen.
- (4) Die Bestimmungen über die sonstigen Aktivitäten des Führungsgremiums enthält die Geschäftsordnung, die vom Führungsgremium - innerhalb von 180 Tagen nach Gründung des Vereins - fertig gestellt werden und zur Annahme der nächsten Vollversammlung vorgelegt werden muss.
- (5) In Bezug auf das - zu eröffnende - Bankkonto des Vereins ist der Vorsitzende zur Überweisung allein berechtigt, während zwei dazu berechnete Mitglieder des Führungsgremiums dieses Recht gemeinsam ausüben können.
- (6) Das Führungsgremium kann - in begründeten oder notwendigen Fällen - einen Angestellten einstellen, über den der Vorsitzende die Rechte des Arbeitgebers ausübt.
- (7) Das Aufsichtsgremium wählt aus den eigenen Reihen einen Vorsitzenden. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsgremiums legt das Aufsichtsgremium selbst fest und es muss diese der Vollversammlung zur Annahme vorlegen.
- (8) Die Sitzungen des Aufsichtsgremiums werden von seinem Vorsitzenden einberufen. Das Aufsichtsgremium ist verpflichtet, die gesetzliche und satzungsmäßige Tätigkeit des Vereins unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tätigkeit zu prüfen und zu beurteilen. Es beurteilt die

Arbeit des Vorsitzenden und des Führungsgremiums und erstellt der Vollversammlung einen zusammenfassenden Bericht.

(9) Das Aufsichtsgremium ist verpflichtet, eine Tätigkeit, die gegen Gesetz oder die Satzung verstößt, unverzüglich dem Vorsitzenden schriftlich zu melden und dieser ist verpflichtet, darauf innerhalb von 15 Tagen schriftlich zu antworten. Indem zur Behebung der beanstandeten Tätigkeit keine Maßnahme getroffen wurde, ist das Aufsichtsgremium berechtigt, laut §7 Absatz 3 eine außerordentliche Vollversammlung einzuberufen.

- §9 (1) Das Vermögen des Vereins setzt sich aus Mitgliedsbeiträgen, fördernden Mitgliedsbeiträgen und aus den Spenden der natürlichen und rechtlichen Personen zusammen. Die Annahme der Spenden bedarf des Beschlusses des Führungsgremiums.
- (2) Die Funktionsträger des Vereins nehmen ihre Aufgaben ohne Vergütung wahr - die Erstattung ihrer begründeten und notwendigen Spesen seitens des Vereins können sie verlangen.
- (3) Die Festlegung des von den Mitgliedern des Vereins zu zahlenden Mitgliedsbeitrages gehört zur ausschließlichen Kompetenz der Vollversammlung (zur Zeit liegt er bei 1000 bis 500000 HUF je nach Entscheidung des Mitglieds).
- (4) Für seine Schulden haftet der Verein mit dem eigenen Vermögen. Die Mitglieder haften - über die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages hinaus - nicht mit ihrem eigenen Vermögen für die Schulden des Vereins.
- (5) Der Verein beabsichtigt nicht, wirtschaftliche Aktivitäten zu entfalten.

Beschlussfassung

- §10 (1) Die Vollversammlung, die Sitzung des Führungsgremiums und des Aufsichtsgremiums sind dann beschlussfähig, wenn an diesen mindestens die Hälfte der Teilnehmereberechtigten teilnimmt.
- (2) Die beschlussunfähige Vollversammlung, die Sitzung des Führungsgremiums und des Aufsichtsgremiums müssen innerhalb einer entsprechenden Frist wieder einberufen werden. Diese sind unabhängig von der Zahl der Anwesenden in den Angelegenheiten beschlussfähig, die auf der Tagesordnung der wegen Beschlussunfähigkeit verschobenen Vollversammlung, der Sitzung des Führungsgremiums und des Aufsichtsgremiums standen.
- (3) Die Beschlüsse werden von den dazu Berechtigten mit Stimmenmehrheit in offener Abstimmung getroffen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (4) Auf Grund des mit der Mehrheit der Stimmen gefassten Beschlusses des Entscheidungsorgans kann es aber auch zur geheimen Abstimmung kommen.
- (5) In Fragen des Erlöschens des Vereins, der Änderung seiner Satzung und in Personalfragen können mit qualifizierter Mehrheit - mehr als 2/3 der Anwesenden - Entscheidungen getroffen werden.

Erlöschen des Vereins

- §11 (1) Der Verein erlischt, wenn
- seine Auflösung oder Fusion mit einem anderen Verein durch die Vollversammlung erklärt wird,
 - durch ein dazu berechtigtes Organ aufgelöst bzw. sein Erlöschen festgestellt wird.
- (2) Bei Erlöschen des Vereins muss sein restliches Vermögen - nach Befriedigung der Gläubiger - unter Mitwirkung des Liquidators und der Wahrnehmung der damit einhergehenden Aufgaben auf die Art und Weise genutzt werden, dass dies den in der vorliegenden Satzung des Vereins festgelegten Zielen und Aufgaben entspricht.

Abschlussbestimmungen

- §12 (1) In Bezug auf die durch die Satzung nicht geregelten Fragen sind die Rechtsnorm-Bestimmungen des jeweils geltenden ungarischen BGB über die Vereine und das Einigungsrecht des Gesetzes II/1989 sowie über die wirtschaftliche Tätigkeit gesellschaftlicher Organe maßgebend.
- (2) Diese Satzung wurde durch die Gründungs-Vollversammlung des Vereins am 21. Mai 1994 verabschiedet und sie enthält die durch die Vollversammlung am 29. November 1997 und am 18. November 2000 beschlossenen Änderungen.

Alapszabály

Általános rendelkezések

- 1.§. Az egyesület neve: Német-diplomások Egyesülete (továbbiakban: egyesület)
Az egyesület székhelye: 1165 Budapest Hilda u.4.
Postacím: 1631 Budapest, Pf. 28.
Rövidített név: NDE
- 2.§. Az egyesület – tagjai által önkéntesen létrehozott – önkormányzati elven működő, kulturális szervezet, amely jogi személy. Az egyesület a bírósági nyilvántartásba vételével jön létre.

Az egyesület céljai és feladatai

- 3.§. Az egyesület kiemelt működési céljai:
- az egyesület tagjai között a kapcsolatok építése, segítése
 - a német diákhagyományok ápolása
 - a tagok szakmai és élettapasztalatainak egymás közötti kölcsönös előnyökön alapuló hasznosítása
 - a német-magyar kapcsolatok további elmélyítése, szélesítése
 - minél több régióbeli fiatal tanuljon külföldi, német egyetemeken
 - az érdekkörünkkel kapcsolatos tapasztalatok megfogalmazása, a hazai és nemzetközi kapcsolatok szervezése, a vélemények képviselete és publikálása
 - az Egyesület politikai tevékenységet nem folytat, szervezete pártoktól független és azoknak sem közvetve sem közvetlenül anyagi támogatást nem nyújt.

A tagsági viszony keletkezése és megszűnése

- 4.§. 1. Az egyesületnek tagja lehet minden természetes személy, aki magyar állampolgárként német egyetemen vagy főiskolán teljes idejű képzés után oklevelet/diplomát szerzett, az egyesület alapszabályát elfogadja és a tagdíjat megfizeti.
2. Az egyesületnek pártoló tagja lehet bármely magyar és külföldi természetes és jogi személy, egyéb szervezet, aki munkájával vagy adományaival segíti az egyesület munkáját.
3. A tagsági viszony írásbeli belépési nyilatkozat kitöltésével vagy az éves tagdíj befizetésével jön létre.
4. A tagsági viszony megszűnik
- a kilépés írásbeli bejelentésével
 - a tagdíj tartós, indokolatlan nemfizetésével
 - a tag halálával, vagy – pártoló tagság esetén – jogutód nélküli megszűnésével

A tagok főbb jogai és kötelezettségei

- 5.§. 1. Az egyesület tagja jogosult
- az egyesület céljai és feladatai körébe tartozó kérdések megvitatását kezdeményezni, a döntésekben szavazati joggal részt venni
 - az egyesület rendezvényein részt venni, kiadványait megkapni
2. Az egyesület tagja köteles
- az egyesület szervezeti életében részt venni
 - tisztségbe történő megválasztása esetén, azt a legjobb képességei szerint ellátni
 - a tagsági díjat rendszeresen fizetni
3. A pártoló tag
- jogosult az egyesület minden rendezvényén részt venni
 - az Egyesület információs kiadványát megkapni
 - az Egyesület közgyűlésén tanácskozási joggal részt venni

Az egyesület szervezete és működése

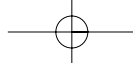
- 6.§. 1. Az egyesület szervei: a közgyűlés, a vezetőség és a Felügyelő Bizottság. A közgyűlés az egyesület legfőbb döntéshozó szerve.
2. A közgyűlés jogosult
- megválasztani az Elnököt, a vezetőséget és a Felügyelő Bizottságot

- a választott tisztségviselőket visszahívni vagy felmenteni és a tagok lemondását tudomásul venni
 - az egyesület céljai és feladatai körébe tartozó tevékenységet elhatározni és azt végezni
3. A közgyűlés kizárólagos hatáskörébe tartozik
- az alapszabály megállapítása és annak módosítása
 - a vezetőség éves beszámolójának elfogadása
 - az egyesület más egyesülettel történő egyesülésének, feloszlásának vagy szétválásának a kimondása
 - döntés mindazon kérdésekben és ügyekben, amelyeket az alapszabály kizárólagos hatáskörébe utal
4. Az egyesület évi költségvetésének a megállapítása a vezetőség hatáskörébe tartozik, de a vezetőség erről köteles az éves közgyűlésen – utólag – beszámolni.

- 7.§. 1. A vezetőség elnökből és (6 – 10) tagból áll, megbízatását három évre kapja. A közgyűlés először elnököt választ. A közgyűlés 3 – 7 tagú Felügyelő Bizottságot (FB) választ. Az FB megbízatását három évre kapja.
2. A vezetőség szervezi, irányítja a szervezet munkáját, amelyről a közgyűlést rendszeresen tájékoztatja és – szükség esetén – a jelentősebb kérdésekben köteles a közgyűlés álláspontját is kikérni.
3. A közgyűlést – évente legalább egy alkalommal – a vezetőség hívja össze. A közgyűlést akkor is össze kell hívni, ha azt a tagok legalább egyharmada illetve a Felügyelő Bizottság – a cél és az ok megjelölésével – írásban kéri a vezetőségtől.
4. A vezetőség egyes feladatok ellátására állandó vagy ideiglenes munkabizottságokat hozhat létre. A tagok kezdeményezésére a vezetőség városi-területi, szakmai és évfolyamszekciókat hozhat létre.
5. A tagság informálásának, rendezvényekre történő meghívásának szokásos módja az Egyesületben a körlevél vagy a hír az egyesület információs kiadványában. A meghívásnak az eseményt 15 nappal megelőzően kell postázásra kerülnie.
- 8.§. 1. Az egyesületet az elnök képviseli, gondoskodik a testületi szervek ülései között a határozatok végrehajtásáról.
2. A vezetőség tagjai sorából titkárt választ, aki az elnök irányítása mellett szervezi és intézi az egyesület ügyeit, gondoskodik a vezetőségi ülések rendszeres megtartásáról, a szervezet feladatainak az elvégzéséről.
3. A vezetőség felhatalmazása alapján a szervezet rendelkezésére álló pénzeszközöket a gazdasági vezető kezeli, s ugyanő köteles elkészíteni a szervezet pénzügyi helyzetéről szóló beszámolót.
4. A vezetőség egyéb tevékenységére vonatkozó rendelkezéseket a szervezeti és működési szabályzat tartalmazza, amelyet a vezetőségnek kell – az egyesület megalakulását követő szánýolcvan napon belül – elkészítenie és jóváhagyás végett a következő közgyűlés elé terjesztenie.
5. Az egyesület – nyitandó – pénztézetí számlája tekintetében az utalványozás joga az elnököt egyedül illeti meg, míg az erre jogosult vezetőségi tagok közül kettő együttesen gyakorolhatja azt.
6. A vezetőség – indokolt illetve szükségessé váló esetben – alkalmazottat alkalmazhat, aki felett a munkáltatói jogokat az elnök gyakorolja.
7. Az FB tagjai sorából elnököt választ. Az FB ügyrendjét maga határozza meg és jóváhagyásra a Közgyűlés elé köteles terjeszteni.
8. Az FB üléseit elnöke hívja össze. Az FB köteles vizsgálni és véleményezni az Egyesület törvények és Alapszabály szerinti működését valamint különös tekintettel a gazdálkodását. Véleményezi az Elnök és a vezetőség munkáját és a közgyűlésnek összefoglaló beszámolót készít.
9. Az FB törvénybe vagy alapszabályba ütköző működést haladéktalanul köteles az Elnöknek írásban jelezni, aki arra 15 napon belül írásban válaszolni köteles. Amennyiben a kifogásolt működés megszüntetésére nem történt intézkedés, az FB jogosult rendkívüli Közgyűlés összehívására a 7.§.3. pont szerint.

Az egyesület gazdálkodása

- 9.§. 1. Az egyesület vagyona a tagdíjakból, pártoló tagdíjakból, a természetes és jogi személyek felajánlásából képződik. A felajánlások elfogadásához a vezetőség határozata szükséges.
2. Az egyesület tisztségviselői feladataikat díjazás nélkül látják el – indokolt és szükséges készkiadásaiak megtérítésére – az egyesület részéről igényt tarthatnak.
3. Az egyesület tagjai által fizetendő tagdíj mértékének meghatározása a közgyűlés kizárólagos hatáskörébe tartozik. /jelenleg 1000 – 500000 Ft-ig terjed a tag döntése alapján/
4. Az egyesület tartozásaiért saját vagyonával felel. A tagok – a tagdíj megfizetésén túl – az egyesület tartozásaiért saját vagyonukkal nem felelnek.
5. Az egyesület gazdasági tevékenységet nem kíván folytatni.

**Határozathozatal**

- 10.§. 1. A közgyűlés és a vezetőségi ülés és az FB ülés akkor határozatképes, ha azon a részvételre jogosultaknak legalább a fele jelen van.
2. A határozatképtelen közgyűlést illetve vezetőségi ülést, FB ülést megfelelő határidőn belül – újra össze kell hívni. Ezek már a megjelentek számától függetlenül határozatképesek lesznek azon ügyekben, amelyek a határozatképtelenség miatt elhalasztott közgyűlés illetve vezetőségi ülés, FB ülés napirendjén szerepeltek.
3. A határozathozatalokat szótöbbséggel, nyílt szavazással hozzák meg az arra jogosultak. Szavazategyenlőség esetén az Elnök szavazata dönt.
4. A döntést hozó szerv, szótöbbséggel meghozott határozata alapján azonban sor kerülhet titkos szavazásra is.
5. Az egyesület megszűnése, alapszabálya módosítása és személyi kérdésekben a jelenlevők 2/3-ánál több minősített többséggel történhetnek a döntések.

Az egyesület megszűnése

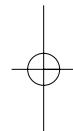
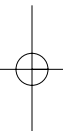
- 11.§. 1. Az egyesület megszűnik, ha
- feloszlását, vagy más egyesülettel való egyesülését a közgyűlés kimondja
 - az arra jogosult szerv feloszlátja illetve megszűnését megállapítja.
2. Az egyesület megszűnése esetén – a hitelezők kielégítése után – a fennmaradó vagyont, a felszámolóknak a közreműködésével és az ezzel kapcsolatos feladatok ellátása mellett, olyan módon kell felhasználni, hogy az megfeleljen az egyesület jelen alapszabályában meghatározott céloknak és feladatoknak.

Záró rendelkezések

- 12.§. 1. Az alapszabály által nem szabályozott kérdések tekintetében – a mindenkor hatályos – Polgári Törvénykönyvnek az egyesületekre és az 1989. évi II. tv-nek az egyesülési jogra vonatkozó, valamint a társadalmi szervezetek gazdálkodásáról szóló jogszabályi rendelkezései az irányadóak.
2. Ezt az alapszabályt az egyesület 1994. V.21-i alakuló közgyűlése fogadta el és tartalmazza az 1997. november 29-i közgyűlésén és a 2000. November 18-i közgyűlésen elhatározott módosításokat is.

Liste der zahlenden Mitglieder

1994 – 2004



A Abaházy Tamás • Abai Kornél • Ajtony Csaba • Alapfy László • Ambrus Katalin • Antal Katalin • Aranyos Zoltán dr. • Arató Krisztina dr. • Arrasz Terézia Salátáné B B. Kiss József • B. Kissné Koperniczky Gabriella • Bácsa Vendel dr. • Bacsinszky Tibor • Badaacsonyi Gyöngyi • Balázs Géza • Balázs István dr. • Balázs József • Balázs László • Báldy László • Bálint Zoltán • Balla Károly • Balog Béla • Balogh Béla • Balogh Ilona (Dr. Úri Szabóné) • Baloginé Kétyi Éva dr. • Bánki István • Bara István • Baráné Bésán Éva • Barbarics Lajos • Barcánfalvi Ferenc • Barna Judit • Barta Tamás • Bartha Béla Kolos • Baumann (Kutasi) Andrea • Baunok József • Béldi Ferenc • Béldi Gábor • Béldiné Wéber Katalin • Bencze Gabriella • Bende Attila • Beniczky Miklós • Benkő Anna • Bényei Ágnes Budaházyne • Bényei Imrené • Berczi Géza • Berényi Ágnes • Berényi Benjámin • Béres András • Berg Marianna • Bíró Edit • Bock Pál • Boda János • Bodnár Ferenc • Bödör János • Bognár Lajos • Bognár Péter • Bognár Vilmos • Bokk Kornélia • Boldvai László • Bolfán Zoltán • Bornemissza Tamás • Borosnyai Gábor • Böröczky Zsolt • Böröndy Zsolt • Bóte Gergely • Brandhuber Ádám • Bruchmann Zsuzsanna • Brucker Beáta • Bukovics Ferenc • Bulyáki István C Csák Attila dr. • Csák Ferenc • Csáky János • Csányi Zoltán • Csárno László • Császárné Ágnes • Cselle Ferenc • Cselle Tibor dr. • Csépai Imre • Csepregi Klára • Csepregi Oszkár • Cserkaszkó Miklós • Cservenka Péter • Csikós Dániel • Csillag Péterné, Ilona • Csizsár Sándor Csaba • Csókay Károly • Csomoy Zoltán • Csontos András Ambrus • Csurik Ferenc Gábor • Csuzi-Jacobi Zsuzsa • Czeglédy György D Dalos Attila • Dankovics Ferenc • Dapsy Ildikó • Dávid Zsófia • Dely Tamás • Dénes György • Dénesné Erdős Tünde • Derekas Barnabás • Diósy László • Diósy Zsolt • Dobos Tamás • Domján Gábor • Domokos Gábor • Dorogman László • Dús Ernő E Ebinger Imre • Edőcs I. • Eisele Endre • Ekkert András • Ekkert Andrea • Ekler Orsolya • Éliás Anikó • Ember Adrienna • Erb Mária • Erdei Ferenc • Eitzberger József F Fabényi Júlia dr. • Fábrián (Török) Zsuzsa • Falvay Gábor • Farkas Ágnes • Farkas György • Farkas Györgyné • Farkas László • Farkas László • Farkas László • Farsang Márta • Fauszt Mátyás • Fazekas Ilona • Fazekas László • Fazekas Zsuzsanna • Fehér Csaba Attila • Fehér László • Fehér Pál Tamás • Fehér Zsolt • Fehér-Salama Zita • Fekete Anna • Felkai András • Ferber Ferenc • Ferenczi Sándor • Ferencziné Nyényei Erzsébet • Filipov György • Finta Ferenc • Fixl Renáta • Fodor Tamás • Fonyódi Ottó • Forró Pál dr. • Földy István • Fraunholz Norbert • Friedl Tamás • Friedl Vilmos dr. • Frölich János • Füleki Péter • Füzesséry András dr. G G. Szabó Pál • Gaal Péter • Gábris Attila • Gáti Tamás • Gelléri Tamás • Gerencsér Péter • Gerics Balázs • German József • Gerő Ágnes • Gesznyi Gábor • Gidófalvy György •

Glaserhardt János • Glódi Attila • Goldschmidt Erzsébet • Gombos Márton • Gonda Gertrúd • Gosztola György • Gosztolya Tibor dr. • Gönczöl László • Göndöcz Ildikó • Gremann László • Greskó Andrea • Grubits Helga • Gubi Anna • Gyarmati Gábor • Gyenese Tamás • Gyökér Irén Dr. • Gyöngyösi András • Győri Róbert • Győri Sándor • Gyuris Gyula H Haak Györgyi • Hagymásy Sándor • Haiman Petra • Hajdu Mária • Halász János • Halmágyi Edit • Halmainé Marsi Beatrix • Halmos Gábor • Hamar Ferenc • Hambuch Erika Kelemenné • Hankó Gábor • Haraszi Péter • Hargitai Csilla • Havasi Csaba • Havasi József • Heffler Margorzata • Heffler Zoltán • Hegedűs Anna • Hegedűs Károly • Hegedűs Terézia dr. • Hegyi Tamás • Heller Edit • Hercsel Klára • Hergár Livia • Hernádi András • Hidvégi Mayer Anita • Hiesz Miklós • Hock Judit • Hoffmann Zsolt dr. • Holczer Péter • Hollé István dr. • Homonyik Attila • Honfi Andrea • Honfi János • Horeczki Ernő • Hornok Lajos • Horogh László • Horváth Attila • Horváth Edina • Horváth Gyöngyi • Horváth János Janisz • Horváth Mária • Horváth Mária (Zalaudvarnok) • Horváthné Kliment Zsuzsa • Hrabovszki Zsolt • Hrabovszki Zsuzsa • Huba Antal dr. • Hunkár Bori Ildikó • Hupka Gyula • Huszár Andrásné dr. Poremповics Aranka I Illés András • Illés István J Jankó Ágota dr. Tné • Jánosi József • Jányoki Tóth Anikó • Járdánházy Zsolt • Jenei József • Jenei Zsuzsa • Józsa Dániel • Juhász Csaba • Juhász István • Juhász Ute Petra K Káli Sándor • Kálmán Miklós • Kalmár István dr. • Kálovics Attila • Karajz Sándor • Károlyi Zsuzsanna • Kassai Tamás • Kelemen Marianna • Kelemen Nóra Rudiné • Keller Károly • Kellerné Marton Eszter • Kendernay János • Kerékgyártó Kálmán • Kéri Nagy Zsolt • Kertész György • Király Béla • Király Levente • Király Szilárd • Kirchfeld Mária • Kirchknopf György • Kirchknopf Géza • Kiséry Bálint • Kiss Imre • Kiss Tibor • Kmező János • Kóbor Izabella • Kócz János • Kóczné Rosner Marianna • Kocsárdi Gábor • Knáb Erzsébet dr. • Knopfer Márton • Kocsis Csilla • Koczkás Zoltán • Komáromi Magdolna • Konrád Ede dr. • Koós Gábor • Kopfer Tivadar • Korencsy Ottó • Kossuth Lajos • Kovács Sándor • Kovács András • Kovács Attila • Kovács Endre • Kovács Gélia • Kovács Gyula • Kovács István • Kovács Tibor • Kovács Zoltán • Kovács Zoltán dr. • Kozlik Erika • Kozma Róbert • Kószegi János • Köves Zsolt dr. • Krasnyánszki Zsuzsanna • Krausz Gábor • Krégl János • Krisztik György • Kriván János • Kulcsár Enikő • Kun Éva • Kurucz Attila • Kurucz István • Kurucz Tamásné L Lábod László • Ladányi Bálint dr. • Ládi Dóra • Lajkó Angéla • Lajkó Antal • Lamper László dr. • Láng Géza • Lang Gyula • Langné Hegedűs Ildikó • Lányi Györgyi • László Albert • Laykó Tivadar • Lázár Kálmán • Leininger Emil • Lénárt Erik • Lendvai Zsolt • Lendvay Miklós • Lengyel Szilvia, Félegyháziné • Lessényi András • Lévai Jenő •

Lisziewicz Andrea • Lisziewicz Zsolt dr. • Litauszki Beáta dr. • Locher Margit • Losonci Nándor • Lovass Tamás • Lovász Andrea • Lovász Gábor • Lovász Szabó Tamás • Lukács Gabriella, Szabóné **M** Magyar Éva • Magyar Margit • Majtényi György • Majtényi Sándor dr. • Mák András • Makkos József • Marek József • Márhoffer Ferenc • Márki Gábor • Marlok Gyula • Marosi Károly • Marschall Marcell • Martin Olivér • Márton Ferenc • Márton Tamás • Máté Tóth István • Mathieu Fabrice • Matits Ferenc dr. • Matkovich Gyula • Melenyecz Terézia Edit • Mester Ferenc • Mester János • Mészáros Attila • Mikecz, Á Tamás von • Mikovics Dezső • Milassin Béla • Milassinné Dudás Zsuzsanna • Móczó Klára, Fazekasné • Molnár István • Molnár József • Molnár Kund • Molnár László • Molnár Levente • Molnár Vajk • Mubarak Derbas Dr. • Muczkó Kornélia • Muzsnay Lajos • Münnich János **N** Nádasz László • Nádudvardi Beatrix • Nagy Attila • Nagy Attila • Nagy Balázs • Nagy Béla Norbert • Nagy Edit • Nagy Éva • Nagy Gábor • Nagy János • Nagy Lajos • Nagy Sándor Attila • Nagy Zoltán • Náray Attila • Némedi Ferenc • Nemes Zsolt • Németh András • Németh Krisztina • Németh Leonóra • Németh Miklós • Németh Zoltán • Nesztor Tamás dr. • Nesztor Zsuzsa • Neubauer Albert • Niegreis Erika • Nobl Gábor • Noé Gábor • Novok-Rostás László dr. • Nuczó András • Nyemecz Zoltán • Nyulasi György **O** Oláh Ferenc • Oláh Tibor • Oravecz István • Orbán Balázs • Orbán Zsuzsanna • Orja Balázs • Orosz Balázs • Orosz Domenikó András • Oszvald Elemér • Oszvald Károly • Óri Zsolt dr. **P** Pajer Imre • Palásti László • Palicska Lívia, Kokasné • Pándi Péter • Pankotai Csaba • Pankotainé Lux Margit • Pantó Katalin Judit • Pap László • Papp Brigitte • Papp Ernő • Papp Ernőné • Papp Gellért • Papp István • Papp János • Papp Katalin • Papp Pál • Papp Sándor • Pásztor Petronella Bakóné • Patak László • Pataki Károly • Pataki Mónika • Pató Zoltán • Pauer Péter • Perbíró Sándor • Péter Ákos • Péter István • Péterfi Sándor • Piedl György • Pijakovics Ferenc • Pinke György • Pintér Zsuzsanna, Pappné • Piroska Rezső • Piti Sándor • Plesz Zoltán • Póczik Szilveszter • Póder László • Pohankovics Zoltán • Pók Diana, Horváthné • Pólya Antal dr. • Poncsák András • Pozsonyi Zsuzsa • Práczki Péter • Prohászka János • Prohászka Nándor • Puchner Tamás • Pudmer András **Q** Qualli Miklós **R** Rác Anna • Rác Julianna • Radnóczy Ferenc • Radnóczy Ferencné, Rasztk Terézia • Radó István • Radó Kathrin • Rajna János dr. • Rajnáné Magyar Magdolna • Rákos Csaba • Rákosné Juhász Ágota • Ramecz Anita • Ramecz Attila • Renner Béla • Renno (Krampé) Éva • Répás József • Rezsдовics György • Richolm István • Rohács Gábor • Róna Péter • Ronkay Mária • Rumszauer Péter • Rumszauerne Harmados Anikó **S** Sáfár Éva • Safranek Gyula • Sági Péter • Sálek Ildikó • Sallay István • Sági Róbert • Sárdi Sándor • Sárdi

Sándor, ifjabb • Sári István • Sárközi György • Sary Barna • Schachinger Tamás • Schmidt József • Schmidt Mihály • Schneider Ferenc • Scholz Zsuzsanna dr. • Schurk Viktória • Schwertner Márta • Sebe Artúr • Seeman Ágnes • Seida Péter • Sima Dezső dr. • Simon Ágota • Simon Zoltán • Sipos Ferenc • Sipos József • Sipos Károly • Sityer Csaba • Soltész György • Somody Imre dr. • Somogyi Gábor • Somogyi János • Somogyiné Mucsi Judit • Soós József • Soproni Emese • Sós Attila • Stocker Vilmos • Stráner Pál • Striker Judit • Sulányi Péter dr. • Surányi András **Sz** Szabari Krisztina dr. • Szabó Attila • Szabó Balázs • Szabó Balázs Dániel • Szabó Kinga • Szabó Mariann • Szabó Rita • Szabó Sándor • Szabó Tamás • Szabó Tibor • Szabó Zoltán • Szabó Zsuzsanna, Zsebeházyne • Szádóczki Iván • Szakonyi Péter • Szalai László • Szalay Ágota • Szalontay László • Szandi Kornélia, Lakatosné • Szandtner Tibor • Szanyi Éva • Száraz József • Szárazné Szabó Mariann • Szarvady Csaba • Szauder Gábor • Szauer András • Szegedi Zoltán dr. • Szeibert József • Szekér Sándor • Szelenszky Dagmar • Szelenszky Géza • Széligmann Éva, Chudoné • Szentei István • Szentkúti László • Szerbin György • Szijj Attila • Szijjné Kállai Ildikó • Szilágyi János • Szivi László • Sziviné Harsányi Lucia • Szolnoki Béla • Szolnoki László • Szőke Ágnes • Szőke András • Szöllősi László • Szörényi László • Szörényi Veronika • Szunyog Zoltán • Szűcs Andrea **T** Takács Tamás • Táros Katalin • Tanczos Zoltán • Tapfer Klára • Tarján Katalin Horváthné • Tasnádi Csilla • Temesi István Péter • Tényi Anikó • Terbócs László • Tettenborn Edit • Tihanyi László dr. • Tiszavölgyi Judit • Tok Miklós • Tokné Lovász Mária • Tolnai László • Tóth Béla • Tóth Péter • Tóth Sándor • Tóth Zsuzsanna • Tölgyszéki Papp Zsolt • Török Csaba • Török Gábor • Török István • Török Zoltán dr. • Traumberger Gyula • Tubik Anett • Tubik Zoltán • Tuczai Tihamér • Tujner Éva **U** Udvarhelyi Zsuzsa • Újhelyi Tamás • Újvárosi Edit, Bényei Imréné **V** Vajda Barna • Van Magdolna Mátyásiné • Várady Csaba • Várady György • Varga György dr. • Varga István • Vas Gábor • Vass Albert • Velkey Pál • Venczel András • Veres István • Veress Árpád • Veress Árpád • Vetró Mihály • Vida Mónika • Vida Sándor • Vincze Egon • Vincze Éva Kappelmayerné • Vincze Jutta • Vincze Kornél • Viszkei György • Vizi Gyöngyi Mária • Vörösmarty Zsolt **W** Weinhardt Mihály • Wenzel András • Weyer Béla • Wiedemann (Szarka) Marianna dr. • Wilhelm Gábor • Windisch István Dr. • Winterstein György • Woki Zoltán **Z** Zágonyi Csaba • Zágonyi István • Zicsi-Liess András • Zoltán István • Zsakay Gábor • Zsugyel János

Danksagung des Vorsitzenden

Die Geschichte vom ›Verein Deutscher Akademiker aus Ungarn e.V.‹ wurde von den Mitgliedern und von unseren Partnern geschrieben. Auf diesen Seiten können wir diejenigen Personen und Ereignisse wiedersehen, die für uns (diese) Geschichte geschrieben haben. Aus Platzgründen kann ich – zu meinem Bedauern – nur einige wenige von unseren Freunden – in alphabetischer Reihenfolge – erwähnen.

Unser Dank gilt den Botschaftern der Bundesrepublik Deutschland in Ungarn, den Herren Alexander Arnot, Otto-Raban Heinichen, Hasso Buchrucker und Wilfried Gruber, der Botschafterin Frau Ursula Seiler-Albring, dem Botschafter der Republik Österreich – Herrn Günter Birbaum, und dem Gesandten der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Herrn Dr. Rolf Stücheli – die unsere Initiative von Anfang an befürwortet und mit Ihrer persönlichen Teilnahme an unseren Veranstaltungen es auch bekräftigt haben.

Ferner bedanken wir uns bei denjenigen, die unsere Tätigkeit mit Rat und Tat unterstützt und uns begleitet haben: Frau Eva Dude, Herr Hans-Friedrich Freiherr von Solemacher, Herr Dr. István Horváth, Herr Dr. Jenő Kaltenbach.

An der Verwirklichung von unseren Programmen haben Tibor Bacsinsky, Gábor Gényi, Ágnes Semann, Ágnes Szőke, Lívia Palicska, Péter Sejda und László Szivi den größten Anteil gehabt.

Für die Schaffung und Erhaltung der beispielhaften Organisation (oder des organisatorischen Rahmens) sorgten: Renáta Fixl, Edit Nagy, Marianna Kócz, Nóra Kelemen, Lucia Szivi-Harsányi, Gábor Wilhelm, Gábor Márki, Vilmos Bognár, Zsolt Fehér.

Unsere so oft gelobte Absolventenzeitung und die Webseite machten in erster Linie Julianna Rác, Ottó Korencsy, Tihamér Tuczai, Gábor Zsakay, Éva Szanyi, László Dorogmann, Béla Weyer, Zoltán Tubik, Erika Hambuch möglich. Die künstlerische Ausstattung dieses Buches ist Juliane Márki, Julianna Rác sowie Vera Janke, Dörte Streicher und Nancy Möbes von der ›HTWK Leipzig‹, ›DAAD‹-Austauschstudenten in Budapest, zu verdanken.

Wir bedanken uns bei unseren Freunden, besonders bei ›Nemzetek Háza‹, ›Deutsche Telekom‹ und ›Magyar Posta‹, die mit würdigen Räumlichkeiten zum Erfolg unserer Konferenzen beitragen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, die mit ihrer aktiven Teilnahme unsere Programme mit Leben gefüllt haben, und mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Unterstützungen die Finanzierung möglich machten.